



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 18.12.2018
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:03 Uhr
Ort: Rathaus, Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Pfann, Robert Erster Bgm.

Mitglieder des Marktgemeinderates

Bensch, Harald
Dorner, Michael
Engelhardt, Mario
Freytag, Jutta
Hönig, Markus
Hutflesz, Wolfgang
Krebs, Jobst-Bernd
Kremer, Jürgen
Oberfichtner, Harald
Preutenborbeck, Thomas
Rödl, Harald
Scharpff, Wolfgang
Schulze, Bernd, Dr.
Schwarzmeier, Christina
Städler, Anja
Weidner, Peter
Weithmann, Reinhold, Dr.
Wystrach, Harald

Schriftführer/in

Braun, Michaela

Verwaltung

Städler, Frank

Lösch, Peter

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Garcia Gräf, Alfred

Seidler, Richard

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 27.11.2018
- 2 Teilnahme am Förderprogramm zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland (Förderrichtlinie des Bundes) **2018/0640**
- 3 Bericht zur Haushaltslage
- 4 Annahme von Spenden **2018/0642**
- 5 Berichte der Verwaltung
- 6 Anfragen der Ratsmitglieder

Erster Bürgermeister Robert Pfann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 27.11.2018

Beschlossen Ja 19 Nein 0

TOP 2 Teilnahme am Förderprogramm zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland (Förderrichtlinie des Bundes)
--

Im Zuge des Breitbandausbaus der Kommunen fördert der Bund Beratungs- und Planungsleistungen bis zu einem Betrag von 50.000,- EUR. In diesem Zusammenhang hat uns die Breitbandberatung Bayern GmbH, welche uns schon im bayerischen Förderprogramm begleitet hat, folgendes Angebot für die fachliche Beratung, Planung und Durchführung gemacht:

1. Bitratenanalyse für Kommunen
2. Infrastruktur-/Masterplan (FTTP-Systemplanung für den Glasfaserausbau)

Die Bitratenanalyse basiert auf einem von der Breitbandberatung Bayern GmbH entwickeltem Planungstool, welches autark und unabhängig von allen Netzbetreibern arbeitet. Bereits über 170 Kommunen in Bayern haben diese Form der Analyse schon in Anspruch genommen.

Mit Hilfe der Bitratenanalyse werden adressengenau die Bandbreiten für die ausgebauten und auszubauenden Kabelverzweiger ermittelt. Sie ermöglicht auch die Versorgung von Gebäuden zu erkennen, die nach dem von Netzbetreibern angekündigten Eigenausbau des Nahbereichs (grundsätzlich nicht förderfähig) unter 30 Mbit/s erhalten werden und somit weiterhin förderfähig sind. Auf dieser Basis können die weißen Flecken mit einer Breitbandversorgung unter 30Mbit/s erarbeitet und mit Hilfe des Bundes- oder Landesförderprogramm „Höfebonus“ zukünftig erschlossen werden. Zusätzlich können die Bürger über die gemeindliche Homepage graphisch den Breitbandausbau verfolgen und adressengenaue Abfragen über den Versorgungsstand (verwendete Technik und mögliche Bandbreite) erstellen.

Weiter können auf Basis der Erstellung eines Infrastruktur-/Masterplanes (Analyse/Darstellung nutzbarer Leerrohre, flächendeckende FTTB-Glasfaser-Grobplanung: Fibre-To-The-Building, Rohrverbünde, Verteiler, Anschlusspunkte, etc.) Synergien bei zukünftigen Tiefbauarbeiten entsprechend den Planungsvorgaben für die Verlegung von Leerrohren (passive Infrastruktur) zielgerichtet für den zukünftigen NGA-Ausbau (Next Generation Access) - sprich Glasfaserausbau - genutzt werden. In diesem Zusammenhang wird auch auf das nun verabschiedete Telekommunikationsgesetz DigiNetzG hingewiesen, welches die Kommune verpflichtet, bei neuen Tiefbaumaßnahmen und Modernisierungen eine entsprechende Telekommunikationsinfrastruktur mit zu verlegen.

Bei Beauftragung beider Leistungen (Bitratenanalyse und Infrastruktur-/Masterplan) liegt der Angebotspreis der Breitbandberatung Bayern GmbH bei pauschal 50.000,- EUR und wäre somit zu 100% förderfähig. Dem Markt Schwanstetten würden hier keine Kosten entstehen. Im Vorfeld wurde durch die Verwaltung bereits ein Förderantrag an den Bund gestellt. Eine Förderzusage haben wir mit Bescheid vom 10.08.2018 erhalten.

Es wird daher die Leistungsbeauftragung an die Breitbandberatung Bayern GmbH empfohlen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, der Firma Breitbandberatung Bayern GmbH den Auftrag zur fachlichen Beratung, Planung und Durchführung einer Bitratenanalyse für Kommunen und eines Infrastruktur-/Masterplans (FTTP-Systemplanung für den Glasfaserausbau) im Zuge des Bundesförderprogrammes zur Unterstützung des Breitbandausbaus mit einer Auftragssumme von 50.000,- EUR zu erteilen.

Beschlossen Ja 19 Nein 0

TOP 3 Bericht zur Haushaltslage

Kämmerer Lösch erklärt, dass er zum Abschluss des Jahres dem Gremium einen kurzen Überblick über die Finanzen unserer Gemeinde geben möchte.

Am 27. März hat der MGR den Haushalt 2018 mit einer neuen Rekordsumme von 20,7 Mio. EUR beschlossen. Zum Abschluss des Jahres kann eine erste vorläufige Bilanz gezogen werden. Die Gewerbesteuer war mit 1,3 Mio. EUR im Ansatz veranschlagt, aber wird mit ca. 100.000 EUR weniger über die Ziellinie gehen. Grund hierfür sind Steuerrückzahlungen im 6-stelligen Bereich.

Bei der Einkommensteuer wird voraussichtlich der Ansatz übertroffen, ca. 54.000 EUR wurden uns bisher mehr überwiesen als geplant. Genau lässt sich dies erst sagen, wenn die Endabrechnung im Januar 2019 für 2018 erfolgt ist.

Immer besser läuft das Programm FERS, der Ansatz im Bereich Investitionsförderung musste aufgestockt werden, bei den Haushaltsgeräten wurden bisher 2/3 des Ansatzes ausgegeben. Im Bereich der Vereinsförderung war auffällig, dass einige Vereine größere Investitionen tätigten und hierfür auch einen Zuschuss erhielten.

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt wird ca. 1,97 Mio. EUR betragen, in der Prognose waren 1,5 Mio. EUR vorgesehen.

Bei den Einnahmen im Vermögenshaushalt konnten wir ein stattliches Plus bei der Förderung für das Schulhaus erreichen; für Schule und Turnhalle wurden uns 104.000 EUR mehr überwiesen als geplant, wobei wir im Gegenzug bei der Hortförderung leer ausgegangen sind. Der Fördertopf im Bereich Jugendhilfe ist für 2018 schon seit längerem ausgeschöpft.

Anstatt 3.260.000 EUR mussten wir 2018 „nur“ 1.260.000 EUR an Krediten aufnehmen. Der Schuldenstand beläuft sich demnach zum Jahresende auf 3.589.410,88 EUR – pro Kopf 490 EUR. Bei der Prognose lagen wir noch bei 5,5 Mio. EUR. Diese geringe Kreditaufnahme hängt auch damit zusammen, dass bei der Sanierung des Schulhauses noch Kosten in Höhe von 1,7 Mio. EUR ausstehen. Die Reg. v. Mfr. hat bereits angekündigt, dass wir 2019 weitere 865.000 EUR an Förderung erhalten werden, hierbei wird es ausreichend sein, wenn wir 2019 noch Kredite in Höhe von ca. 1 Mio. EUR aufnehmen werden. 0,5 Mio. EUR als Überbrückungskredit und ca. 0,5 Mio. EUR als langfristiger Kommunalkredit. Die Gesamtkostenprognose für die Sanierungsmaßnahmen, einschließlich Umbau Jugendtreff beläuft sich auf ca. 6,5 Mio. EUR.

Hier ein grober Überblick über Haushaltsmittel, die veranschlagt waren, aber nicht ausgegeben wurden:

Hochbau Schule: nicht ausgegeben 900.000 €

Herstellung und Sanierung von Kanälen: 530.000 €

Grunderwerb 400.000 €

Straßenbau Hackspieder Feld 390.000 €

Anschaffung Feuerwehrfahrzeuge 176.000 €

Hochbau Hort 170.000 €

Brückensanierung am Hembach 150.000 €

Straßensanierungen 150.000 €

Jugendtreff 130.000 €

Hochbau Turnhalle 130.000 €

Neubau Kita BRK 100.000 €

Dies waren jetzt nur Maßnahmen mit nicht verausgabten Mittel in der Größenordnung ab 100.000 EUR, die Liste würde sich noch fortsetzen lassen mit immer kleiner werdenden Beträgen.

Alle genannten Maßnahmen sind nicht aufgehoben, sondern nur aufgeschoben und müssen im Haushalt 2019 neu veranschlagt werden mit zum Teil erheblichen Aufschlägen. Auf jeden Fall wird auch der KiTa-Neubau des BRK den Haushalt erheblich belasten.

Hilfreich bei der Finanzierung wird sein, dass die Rücklagen auf dem Vorjahresstand (3,4 Mio. EUR) gehalten werden können, evtl., das müssen die Finanzbewegungen der nächsten Tage zeigen, kann auch der Rücklagenstand erhöht werden.

Sicher ist, dass wir in das Haushaltsjahr 2019 mit einer höheren Steuer- und Umlagekraft gehen werden als in diesem Jahr. Diese hat zur Folge, dass wir mit einer geringeren Schlüsselzuweisung als 2018 rechnen müssen. Der genaue Betrag wird nicht vor Anfang Feb. 2019 bekanntgegeben. Die Kreisumlage steigt trotz Senkung des Hebesatzes um 0,4 % um 285.000 €. Erfreulich ist die Prognose für die Einkommensteuerbeteiligung, diese steigt gegenüber 2018 um weitere 313.000 EUR.

Im Januar 2019 wird der erste Entwurf des Haushaltsplanes aufgestellt, mit dem Haupt- und Kulturausschuss treffen wir uns am 5. Februar 2019 zur ersten Vorberatung des Haushalts in einer nichtöffentlichen Sitzung. Der Beschluss der Haushaltssatzung ist für den 26. März 2019 vorgesehen.

Für die konstruktive Zusammenarbeit im Bereich Finanzen bedankt er sich, auch im Namen des gesamten Sachgebietes, vielmals.

Zur Kenntnis genommen

TOP 4 Annahme von Spenden

Seit dem letzten Beschluss über die Annahme von Spenden sind weitere Spenden eingegangen, welche eines Beschlusses bedürfen. Nach der Empfehlung des Innenministeriums ist die Annahme aller Spenden vom Marktgemeinderat oder Ausschuss zu beschließen. Spender, Höhe der Spende und Verwendungszweck kann der nachfolgenden Liste entnommen werden.

Eingang	Betrag	Spender	Verw.-Zweck
28.11.2018	100,00 EUR	Herbert Hansen	Asylbewerber
15.11.2018	50,00 EUR	Lebkuchen Schmidt	Sachspende Schule

Die Annahme dieser Spenden kann empfohlen werden, weil keinerlei Anhaltspunkte erkennbar sind, welche die Gemeinde in ihrer Aufgabenwahrnehmung beeinflussen könnte.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Sachspende im Wert von 50,00 EUR für die Schule und die Geldspende in Höhe von 100,00 EUR für die Asylbewerber anzunehmen.

Beschlossen Ja 19 Nein 0

TOP 5 Berichte der Verwaltung

Bgm. Pfann berichtet wie folgt.

1. Rücktritt des 2. Kommandanten der FFW Leerstetten

Der 2. Kommandant der FFW Leerstetten Herr Harald Augsdörfer hat seinen Rücktritt zur nächsten Jahresversammlung im Februar 2019 erklärt.

2. Info zur Entscheidung des LRA zum Antrag der BI – Kita Further Straße

Die BI hat bei der Regierung von Mfr. den sofortigen Planungs- und Baustopp der Kita beantragt, weil der Balzplatz nicht um 50 m nach Norden verschoben wird und somit nur die Stimmen der BI gezählt werden dürfen. Die Eingabe wurde an das zuständige LRA Roth zur Bearbeitung weitergeleitet, welche uns dazu um Stellungnahme gebeten hatte.

Gestern haben wir einen Abdruck des Antwortschreibens an die BI-Initiatorinnen erhalten, das besagt, dass für das LRA keine Gründe ersichtlich sind, die die Rechtmäßigkeit des durchgeführten Bürgerentscheids nachträglich in Frage stellen würden. Der Vorsitzende kann das Vorgehen der BI nicht nachvollziehen. Das Bürgervotum war eindeutig.

3. Jahresabschlussrede des Ersten Bürgermeisters

Bgm. Pfann lässt zum Jahresabschluss die Ereignisse aus 2018 Revue passieren und lädt zum Jahresausklang im Anschluss an die nichtöffentliche Sitzung zu einem Umtrunk mit Imbiss in die Bürger Stub'n ein (Die Ausführungen sind der Anlage zu entnehmen).

TOP 6 Anfragen der Ratsmitglieder

MGR Scharpff stellt zwei Anträge;

Antrag 1. Jugendzukunftswerkstatt, Projekt Badeweiher

Er ergänzt, dass hierfür die Bereitstellung finanzieller Mittel sowie ein personeller Aufwand durch die Mitarbeit des Bauhofes benötigt werden.

Antrag 2. Erweiterung Eintragungszeiten zum Volksbegehren „Rettet die Bienen“

Aus zeitlichen Gründen bittet er darum, diesen Antrag bereits im Januar 2019 auf die Tagesordnung zu nehmen.

MGR Bengsch blickt in Ausübung seines Amtes als Fraktionssprecher der SPD

Schwanstetten auf das endende Jahr zurück

(Die Ausführungen sind der Anlage zu entnehmen).

MGR Oberfichtner blickt in Ausübung seines Amtes als Fraktionssprecher der CSU Schwanstetten auf das endende Jahr zurück

(Die Ausführungen sind der Anlage zu entnehmen).

MGR Weidner blickt in Ausübung seines Amtes als Fraktionssprecher der Freien Wähler

Schwanstetten auf das endende Jahr zurück

(Die Ausführungen sind der Anlage zu entnehmen).

Weiter stellt er einen Antrag zur Verbesserung des Nahverkehrs.

MGR Engelhardt blickt in Ausübung seines Amtes als Fraktionssprecher des BÜNDIS90/

DIE GRÜNEN Schwanstetten auf das endende Jahr zurück

(Die Ausführungen sind der Anlage zu entnehmen).

MGR Krebs stellt für die SPD-Fraktion einen Antrag zur Neuregelung der Plakatierungsverordnung.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Robert Pfann um 20:03 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Robert Pfann
Erster Bürgermeister

Michaela Braun
Schriftführer/in